Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 24 (1967)
Heft: 5

Artikel: England macht sich
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-552581

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

sen helfen. Die gleiche Hilfeleistung werden wir von den Meeresalgen für unsere biologischen Düngungsprobleme erwarten dürfen. Da sie jodhaltig sind, werden sie sich auch dem Kropfproblem gegenüber günstig erweisen und zudem viele Störungen der endokrinen Drüsen beheben.

Wenn wir daher die vorteilhafte Wirksamkeit der Meeresalgen richtig überdenken, können wir verschiedene Ernährungs- und Düngungssorgen los werden. Wir müssen nicht zu Mitteln greifen, durch welche die vorhandenen Mängel nicht zu beheben sind, weil sie das natürliche Gleichgewicht nur stören, statt ergänzen zu können, was ergänzt werden muss, weil es sowohl unserer Nahrung als auch unserem Boden fehlt. Da die Meeresalgen als Pflanzen den Mineralreichtum der Meere in eine Form umwandeln, die uns bekömmlich ist, weil wir sie aufnehmen und verarbeiten können, sind sie so wertvoll für uns, doch nicht nur für unsere Ernährung, sondern, wie bereits betont, auch zu Düngzwecken, zur Bereicherung unseres Bodens.

England macht sich

Als ich am Sonntag, den 19. März dieses Jahres, in strahlendem Sonnenschein am schönen Strand Brighton entlang spazierte, begleitet vom Rauschen der Wellen des windbewegten Meeres, und mit meinem Freund die Eindrücke der internationalen Ausstellung von Reformwaren im Hotel Metropol besprach, waren wir uns beide darin einig, dass England aus einem Schlafe erwacht sei und deshalb als willkommener Partner im Kampfe für gesunde Ernährung und natürliche Heilmittel an unserer Seite stehen könne.

Der Leiter der Ausstellung, Mr. J. Lee-Richardson, hat es ausgezeichnet verstanden, mit einer Vitalität, die für einen Engländer fast etwas Ungewohntes ist, eine familiäre Stimmung zu schaffen. Mit Humor und amerikanischer Grosszügigkeit amtete sein Kollege, Dr. Walter Hodson, als Vorsitzender, wobei er einen wohltuenden Fluss in die Vorträge brachte. Auch die Schweiz war vertreten, und zwar unter anderem durch den Filmvortrag von Herrn Pestalozzi, der einleuchtend auf die wunderbare Wirkung der Frischpflanzenpräparate hinwies, indem er zeigte, wie diese selbst da noch Hilfe bringen, wo andere Methoden versagen. Herr Burell aus Australien beleuchtete die Wichtigkeit der geistigen Einstellung für die Gesunderhaltung des Menschen. Wenn Geist und Seele in harmonischem Einklang zum biologischen Gleichgewicht beitragen, wirkt eine gesunde, natürliche Nahrung viel aufbauender, als wenn man nur die Materie beachtet. Da dieser Redner die gesundheitlichen Verhältnisse der meisten asiatischen Länder kennt, wird er versuchen, dort den Bioforce-Erzeugnissen als Stütze der gesundheitlichen Bedürfnisse Einlass zu verschaffen. Auf recht amerikanische Weise zeigte Mr. Gayelord Hauser, wie man das gesammelte Ideengut erfolgreich ausbreitet, während Dr. Lamsfuss, der als Vertreter des Verbandes deutscher Reformhäuser Dr. Geist, der nicht anwesend sein konnte, ersetzte und treffend den wichtigen Aufgabenkreis der Reformidee schilderte, indem er zeigte, dass das Reformhaus nicht nur Waren feilbieten sollte, sondern seine Pflicht darin erkennen muss, als Spezialgeschäft beratend zur Seite zu stehen. Die Ausbildung des Personals ist deshalb von besonderer Bedeutung.

Als Gesamtes zeigte die Ausstellung, dass England in kurzer Zeit eine eigene, beachtliche Reformwarenindustrie aufgebaut hat. Es ist erfreuend, wenn ein Land nach dem andern die Notwendigkeit erkennt, durch gesunde, naturreine Nahrung und Körperpflegeartikel die Volksgesundheit fördern zu helfen. Besonders auf Reisen ist es vorteilhaft, naturreine Nahrungsmittel auftreiben zu können, denn die Ernährungsfrage ist oft ein schwerwiegendes Problem, wenn nirgends mehr Naturkost aufzutreiben ist.